

Bis es mehreren Schlachtfeldern glich

© *Hanns Kneifel*

Trauer und Betroffenheit über Wolfpeter Ritters Tod, der nun schon fünf Jahre zurückliegt, sind noch immer nicht vom Lauf des Alltäglichen verdrängt worden. Erinnerungen, durchwegs ungewöhnliche, sind das Einzige, das „Peter Terrids“ Präsenz noch ersetzen kann: Es ist allgemein bekannt, dass Wolfpeter sich, als er zu schreiben begann, zuerst an mich wandte, und ich - kaum erfahrener als er damals in der Zeit dünner SF-Hefte und lausiger Honorare - „lektorierte“ sein erstes Manuskript mehrmals mit Rotstift, bis es mehreren Schlachtfeldern glich (mehr Hin- und Her-Porto, Tüten als Honorar, unzählige Durchhalte-Telefonate!) und schließlich von GMS² dem Duldsamen, akzeptiert wurde, und siehe, aus dem Verfasser hässlicher Entchen-Manus³ wurde bald ein stolzer wenn auch scheckiger Schwan, später mehr eine Space-Jet. Über die Schnelligkeit, Dauer und Qualität von Peters SF-, DRAGON-, MYTHOR-, PR- und so weiter -Karriere brauche ich den SF-Lesern nichts zu erzählen; jäh entwickelte er tadelloses Sprachgefühl, reichen Wortschatz und Ironie, die später in Bemerkungen von bisweilen herrlich schneidendem Sarkasmus gipfelten.

Über Photos und andere Dokumente aus der langen Zeit unserer Bekanntschaft, die aus Gründen der gemeinsamen Arbeit an etlichen Projekten mitunter sehr eng war, verfüge ich leider nicht; nur an Erinnerungen, die freilich größer und umfangreicher sind als die kargen Zeilen, die ich zum Erinnerungsband beizusteuern vermag. Ich bin ziemlich sicher, dass er sich in seinen späteren Jahren zu einem Schriftsteller entwickelt haben würde, dessen Alterswerk abseits seines normalen Schaffens (er war, wie wir alle, außerordentlich produktiv, auch unter allerlei Pseudonymen) beachtenswert geworden wäre. Die Aufgabe, ein Gedächtnisbuch für Peter Terrid ≙ Wolfpeter Ritter zu gestalten, ist überaus lobenswert; mein Beitrag dazu kann nur unvollkommen sein.

Zwischen Köln, wo PT lebte, und München, wo ich wohne, ist die Entfernung zu groß, so dass aus unserem Befreundet-Sein sich keine klassische Freundschaft hatte entwickeln können, denn Freundschaft bedingt Nähe. Sonst würde ich schreiben können, dass ich vor fünf Jahren einen engen Freund verloren habe. Der Verlust, die breite Bresche, die sich mit seinem plötzlichen, friedlichen Tod auftat, ist dennoch schmerzlich groß - und endgültig.

Oktober 2003

² GMS ist das Kürzel für den damaligen PERRY RHODAN-Redakteur Günter M. Schelwokat.

³ In der Autorenbranche gängiges Kürzel für „Manuskripte“